

600LEBEN

GEMEINSAM SUIZIDE VERHINDERN



GEMEINSAM SUIZIDE VERHINDERN KICK-OFF DER AKTION "600 LEBEN" ZUM WELT-SUIZID- PRÄVENTIONSTAG 2014

Für den Welt-Suizidpräventionstag am 10. September 2014 haben sich elf der wichtigsten Berliner Akteure aus den Bereichen Suizidprävention und Seelische Gesundheit für eine gemeinsame Aktion zusammen geschlossen. "600 Leben" ist ein symbolisches Zusammenkommen von 600 Menschen vor dem Brandenburger Tor in Berlin. Auf ein Signal werden sich die Teilnehmer auf den Boden fallen lassen, wo sie so lange liegen bleiben, bis ihnen die Hand gereicht wird. **Die Botschaft: Wir verlieren jedes Jahr 600 junge Leben durch Suizid. Reiche Deine Hand und hilf uns, Suizide zu verhindern!**

Denn jedes Jahr sterben in Deutschland 600 Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren durch Suizid. 10.000 Menschen sind es insgesamt. Eine erschreckend hohe Zahl, die kaum jemand kennt. Ziel der Aktion ist es, die Öffentlichkeit auf das Thema Suizid aufmerksam zu machen, für Hilfsmöglichkeiten zu sensibilisieren und ein Zeichen zu setzen: **Damit nächstes Jahr weniger Menschen durch Suizid sterben.**

Über die Aktions-Webseite www.600leben.de werden alle Alters- und Gesellschaftsschichten dazu aufgerufen, die Initiative mit ihrem Erscheinen auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor zu unterstützen. Dabei sein sollen alle, denen das Thema wichtig ist, die selbst eine nahestehende Person durch Suizid verloren haben, die auch schon seelische Krisen erlebt haben oder wissen, dass Suizid jeden betreffen kann. Ein Kurzfilm wird die Aktion dokumentieren. Durch Berichterstattung der Medien soll eine breite Öffentlichkeit erreicht werden. Im direkten Anschluss an die Aktion stehen Experten und Vertreter der Organisationen für einen offenen Dialog mit allen Anwesenden zur Verfügung.

Hintergrund der Aktion "600 Leben"

In Deutschland sterben jedes Jahr mehr Menschen durch Suizid als durch Verkehrsunfälle, Drogen und HIV/Aids zusammen. Es ist die zweithäufigste Todesursache bei jungen Menschen unter 25 Jahren. Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) und die IASP (International Association for Suicide Prevention) haben erstmals im Jahr 2003 den Welt-Suizidpräventionstag ausgerufen.

Angeregt durch das diesjährige Motto "Suicide Prevention: One World Connected" vereint sich eine Vielzahl an Organisationen, um mit vereinten Kräften auf diese Problematik aufmerksam zu machen. Mit dabei sind folgende Organisationen: Angehörige psychisch Kranker-Landesverband Berlin e.V., das Berliner Bündnis gegen Depression, der Berliner Krisendienst, die Berliner Telefonseelsorge, die Diakonie E-Mailberatung für Kinder und Jugendliche, Freunde fürs Leben e.V., Irrsinnig Menschlich e.V., das Kinder- und Jugendtelefon Berlin, neuhland e.V., der Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin und die Online-Suizidprävention [U25] Berlin der Caritas. Unterstützt wird die Aktion unter anderem durch die Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention (DGS).

